

## GÄSTEBUCH

## Julianes Trip weckt Fernweh

Auch im Gästebuch tat sich wieder viel in letzter Zeit:

■ **Maria aus Münster:** Oh Jule, die Berichte sind toll, und die Bilder noch viel besser. Ich platze vor Fernweh. Liebe Grüße und beide Daumen hoch, ich wünsche dir wunderbare Monate! Maria

■ **Andrea aus Cottbus:** Wow, super Berichte und klasse Fotos. Bin jedes Mal überwältigt von deinem Mut und deinem Durchhaltevermögen. Respekt! Ich wünsche dir weiterhin viel Freude und viel Kraft auf deiner unglaublichen Reise. Genieße jede einzelne Minute in vollen Zügen, denn was du erlebst, bleibt einmalig. Liebe Grüße, Andrea.

■ **Werner aus Berlin:** Tolle Bilder und tolle Berichte! Durch diese Berichte erlebe ich selbst deine Reise. Viele liebe Grüße von einem Opa (65 Jahre).



Kormoran-Fischer fahren mit ihren Booten auf dem chinesischen Li-Fluss zum Fischen. Im Hintergrund ist die Bergkulisse beim Dorf Yangshuo zu sehen. Foto: dpa

## Zwischen Kamelhöckern fehlen Juliane die Worte

Über 100 Tage ist es her, dass Juliane Zägel (23) ihre Heimatstadt Forst (Brandenburg) verließ, um hinaus in die Welt zu ziehen. Nach dem Großstadtdschungel Hongkong hat sie in den vergangenen Tagen noch ein anderes China kennengelernt. 20cent hat sie auf ihrer Reise begleitet.

Julia landete zunächst in Shenzhen, „der angeblich reichsten Stadt in China. Und wenn man sich die Autos anschaut, glaube ich es ohne zu zögern.“ Vom Charme

vergangener Zeiten ist dabei nicht viel übrig geblieben: „Hochhausgiganten, wohin das Auge blickt, Hektik und wenig Kultur.“

Also ging es nach der Stadt ab aufs Land, nach Yangshuo: „Traumhaft schön! So etwas Einmaliges habe ich noch nicht gesehen. Eigentlich flaches Land, doch dann erheben sich kleine Berge aus dem Nichts, vergleichbar mit Kamelhöckern.“ Ein türkisblauer Fluss zieht sich durch diese unwirkliche Landschaft, die Juliane mit einem Bambusboot erkundete

und bei deren Beschreibung ihr immer wieder die Worte fehlen.

Danach blieb noch Zeit für einen Besuch in Guanzhou. Juliane: „Modernes China kombiniert mit noch typischem Leben auf kleinen Märkten und in kleinen, verwinkelten Gassen.“ Doch schon am nächsten Tag hieß es, Sachen packen, „dann ging es Richtung Bahnhof und somit auf dem direkten Weg in ein neues Land.“

Marie Bekker

[www.jule-nonstop.de](http://www.jule-nonstop.de)

## BUCHTIPP

### Das kleine ABC der Chinesen

Ein Buch, das Juliane in China nicht missen möchte: *Gebrauchsanweisung für China* von Kai Strittmatter. „Ein sehr gutes Buch, das ich nur weiterempfehlen kann.“ Es enthält ein ABC des chinesischen Alltags. Juliane: „Sehr lustig geschrieben und vielleicht liest sich das Buch am besten, wenn man gerade in China ist.“ Also am besten Buch kaufen und Reise buchen.

PIPER-VERLAG, 12,90 EURO

## BLOG

### Juliane schreibt über ...

■ **Chinesische Brettspiele:** Die sind Leidenschaft und Wissenschaft und werden mit großen oder kleinen Steinen gespielt. Die Steine werden beim Spielen laut auf die Steintische gehauen und das wird bis aufs Äußerste ausgereizt. Ich habe gelesen, dass die meisten Hörprobleme der Chinesen von diesem Spiel herrühren.

■ **Kormoranfischer:** Die Fischer haben ein oder zwei Kormorane, die im Wasser herumschwimmen und nach Fischen tauchen. Um ihren Hals tragen die Vögel einen Ring, damit sie die Fische nicht herunterschlucken. Wenn sie einen gefangen haben, kehren sie zurück zu ihrem Fischerboot und der Fischer nimmt ihnen den Fisch ab.

■ **Jaucheautos:** Etwas unappetitlich wurde es, als ein Uhr nachts ein Auto anrollte, und begann die Gülle aus der Kanalisation zu pumpen, während wir daneben an einem Grill aßen. Das war so skurril, wie das dickflüssige Zeug um den Grill herumspülte und wir danebensaßen und die Reste der Würstchen futterten.



## OLYMPIA



China ist Gastgeber der Olympischen Sommerspiele 2008. Hier arbeiten zwei Chinesen an der Dekoration für das große Sportevent. Das Land der Mitte erhofft sich von den Spielen weltweites Prestige. Foto: AFP

## SITTEN

### Kleiner China-Knigge

Zum Essen eingeladen und noch auf der Suche nach einem Gastgeschenk? Da sollte man auf Blumen lieber verzichten. Die werden in China vor allem bei Todesfällen geschenkt und sind daher für solche Gelegenheiten nicht passend.

Beim Essen selbst sollte man sich nicht wundern: Großzügige Mahlzeiten drücken Wohlstand aus. Die Portionen sind meist riesig. Man kann sie nicht schaffen

und das soll man auch gar nicht. Denn das gilt in China als unhöflich. Isst man auf, signalisiert man dem Gastgeber, dass er nicht genug zu essen angeboten hat.

Rülpsen, Schmatzen und Schlürfen bei Tisch sind in China dagegen in Ordnung. Dafür sollte man mit dem Nase putzen in der Öffentlichkeit vorsichtig sein: In China geht man zum Nase putzen auf die Toilette.



## SÜDCHINA

#### Shenzhen - Boomtown Chinas

Shenzhen ist die Nachbarstadt Hongkongs und ist wegen der niedrigeren Preise ein beliebtes Shoppingziel. Mit zwölf Millionen Einwohnern hat sie Hongkong, das sieben Millionen Einwohner hat, bereits weit übertrafen. 1980 wurde Shenzhen zur Sonderwirtschaftszone erklärt - seither gilt die Stadt als Chinas Boomtown. Aus dem kleinen Küstenort ist in rasender Geschwindigkeit eine wohlhabende Wirtschaftsmetropole mit dem höchsten Pro-Kopf-Einkommen Chinas geworden.



#### Yangshuo - Himmel auf Erden

Die Stadt Guilin ist seit langem bekannt für seine außergewöhnliche Landschaft. Übertraffen wird diese nur noch durch das nahe Dorf Yangshuo, das ein beliebtes Ausflugsziel für Backpacker und längst kein Geheimtipp mehr ist. Die einzigartige Landschaft aus Kalksteinkegeln, Bambushainen und Grotten, durch die sich der Fluss Li windet, verzaubert Touristen genauso wie Dichter, Maler und Kalligrafen. Kein Wunder, dass ein chinesisches Sprichwort besagt: „Ich lebe lieber in Guilin, als einer der Götter im Himmel zu werden.“

#### Guangzhou - Beste Küche

Die Hafenstadt Guangzhou liegt im Perlflossdelta und zählt zu den wichtigsten Städten Südkinas. Guangzhou ist bekannt für seine historischen Sehenswürdigkeiten und seine vielfältige Küche. In Deutschland ist die Stadt auch unter dem Namen Kanton bekannt.

#### Hongkong - Der Touristenmagnet

Die Hafenstadt am Südkinesischen Meer ist eine Sonderverwaltungszone der Volksrepublik China. Das heißt, Hongkong besitzt ein hohes Maß an Autonomie, ein eigenes Grundgesetz, ein eigenes politisches und wirtschaftliches System. Die Metropole ist bei Touristen sehr beliebt, denn hier verschmelzen Westen und Osten miteinander. Eine fast endlose Auswahl an Discos, Bars und Restaurants, viele Shoppingmöglichkeiten und etliche Sehenswürdigkeiten runden das Bild der Stadt ab.